

Protokoll der 39. Ortsbeiratssitzung am 22.01.2015 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 19:03 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Bernd Hannemann, Gerhard Jans, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen, Annelie Vollgraf und Reinhold Wind.

Gäste: Christian Pröbß (FB Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz)
André Eschghi und Gürhan Döner (Ordnungspolizisten)
Dr. Heinrich Scherer (Stadtplanung Stadt Marburg), Pia Tana Gattinger (BSF)
Jürgen Marreck (Richtsberggemeinde), Dr. Werner Schubö (Physiker)
und andere Gäste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Martin Agel (Polizeioberkommissar)

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird so verändert, dass Punkt 6 und 7 auf die nächste Sitzung am 05.02. verschoben werden, dafür der Antrag von Dr. Stoffregen über Windkraftanlagen auf TOP6 und der Antrag von DOIZ auf TOP7 aufgenommen werden.

3. Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2014 wird einstimmig angenommen.

Herr Wind möchte das Thema Verkehrsberuhigung Damaschkeweg noch einmal auf einer nächsten Sitzung zum Thema machen. Dazu wird er eigene gesammelte Zahlen mitbringen und berichten.

4. Pilotprojekt Stadtteil-Service des Ordnungsamtes (Herr Christian Pröbß – FB Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz)

Herr Pröbß vom Ordnungsamt der Stadt stellt die Herren Döner und Eschghi und das Pilotprojekt „Stadtteilservice“ vor. Geplant ist, dass sie zweimal in der Woche bzw. je nach Notwendigkeit zu unterschiedlichen Zeiten den Richtsberg aufsuchen und auch zu Fuß vor Ort ansprechbar sind. Kontaktdaten: Guerhan.Doener@marburg-stadt.de und Andre.Eschghi@marburg-stadt.de.

Sie werden sich um alle ordnungsrechtlichen Bürgeranliegen kümmern. Man wird Erfahrungen sammeln und dann weiter über das Projekt entscheiden. Man wird kooperieren mit allen involvierten Stellen im Stadtteil wie freiwilliger Ordnungsdienst, BSF und Stadterneuerung.

5. Gas-/Energiepreise am Richtsberg (Dr. Stoffregen – Ortsbeirat Richtsberg)

Herr Dr. Stoffregen berichtet, dass er sich die Jahresberichte der Stadtwerke genauer angesehen hat.

Er stellt folgenden Antrag:

Wegen der überaus großen Bedeutung der Gaspreise für die Mietnebenkosten in den meisten Häusern am Richtsberg wird die Geschäftsführung der Marburger Stadtwerke aufgefordert, die seit 2011 jährlich verzeichnete Senkung der Einkaufspreise für Erdgas jetzt nicht mehr ausschließlich zur Gewinn- und Rücklagenvermehrung zu verwenden, sondern möglichst schnell einen Teil dieser sich (bei gleichbleibenden Absatzpreisen) ergebenden Margenverbesserung an die Kunden weiterzugeben.

Begründung:

Es erscheint nicht vertretbar, dass bei allgemein sinkenden Energiepreisen (wie z.B. bei Heizöl und Benzin) die Gasbezieher an dieser Entwicklung nicht beteiligt werden. Gerade die Bemühungen der Stadt Marburg um preiswerten Wohnraum sollten nicht behindert werden durch Aufrechterhalten überhöhter Gaspreise als Mietnebenkosten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Antrag Dr. Stoffregen: Stellungnahme zum Windpark Lichten Küppel

Herr Dr. Stoffregen berichtet von der Versammlung über die Windparkanlagen am 15.01. in Moischt und seine daraufhin erfolgten Untersuchungen.

Antrag: Der Ortsbeirat möge folgende Stellungnahme beschließen:

Der Ortsbeirat am Richtsberg hat bestürzt zur Kenntnis genommen, dass die Stadtwerke Marburg einen Windpark am Lichten Küppel planen, ohne die Auswirkungen auf den am stärksten betroffenen Stadtteil Richtsberg untersucht zu haben.

Der Ortsbeirat fordert daher die Stadtwerke auf, diese Planung nicht weiter zu betreiben, bevor folgende Fragen eindeutig beantwortet sind:

- 1. Welche Gebäude am Richtsberg sind vom Schattenwurf des geplanten Windparks betroffen, mit wie vielen Wohnungen und (etwa) wie vielen Bewohnern?**
- 2. Welche Gebäude sind vom Schattenwurf am stärksten betroffen und welche Werte ergeben sich für die dort zu untersuchenden Immissionspunkte hinsichtlich Schattenwurf und Beschallung?**
- 3. Wie viele Solaranlagen am Richtsberg sind vom Schattenwurf betroffen und welche Auswirkungen hat das auf deren Leistungsfähigkeit?**
- 4. Wie viele Dächer, die im Solarkataster der Stadt Marburg als sehr gut geeignet für Solaranlagen ausgewiesen sind, müssen wegen des Schattenwurfs des Windparks herabgestuft werden?**
- 5. Wie hoch schätzen die Stadtwerke die auf sie zukommenden Schadensersatzforderungen?**

Der Ortsbeirat stellt abschließend fest, dass er auf der Basis der bisher erhobenen Werte der Beeinträchtigung der Bevölkerung am Richtsberg die vorliegenden Planungen ablehnt und eine weitere Diskussion über den Windpark am Lichten Küppel erst dann für sinnvoll hält, wenn die oben angemahnten Informationen vorliegen.

(vollständiger Antrag mit Begründung im Protokollanhang)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Antrag DOIZ

Frau Lotz-Halilovic stellt folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat Richtsberg fördert den Richtsberger Verein DOIZ e.V. mit 100€ für die Ausrichtung von Veranstaltungen für Kinder.

Begründung: Der Verein DOIZ e.V. richtet im Rahmen seiner Tätigkeiten u.a. mehrere Kinderveranstaltungen jährlich aus. Dies ist eine von vielen wichtigen Integrationsarbeiten am Richtsberg.

Der Ortsbeirat Richtsberg begrüßt diese Initiativen und möchte den Verein mit 100€ auch in diesem Jahr bezuschussen.

Antrag einstimmig angenommen.

8. Momentaner Stand Studentenwohnheim Am Richtsberg 88

Die Ortsvorsteherin Frau Erika Lotz-Halilovic berichtet über den Stand des Studentenwohnheims Am Richtsberg 88. Die Untersuchungen was mit dem Gebäude

weiterhin passieren kann laufen noch. Wir stehen in Kontakt mit dem Geschäftsführer Dr. Uwe Grebe.

Eine Anfrage zur finanziellen Unterstützung seitens Dr. Grebe, für die dem Studentenwerk durch den Brand entstandenen Kosten, hatte die Ortsvorsteherin an Herrn Vaupel, den Oberbürgermeister der Stadt weitergeleitet. Daraufhin hat die Stadt 50.000€ von den ungedeckten Kosten der Brandkatastrophe übernommen.

9. Anträge

die beiden Anträge sind oben schon als TOPs behandelt worden.

10. Verschiedenes

- Immer wieder besonders im Herbst beklagen sich Bewohner über Lärmbelästigung durch Laubbläser.
- Wie soll mit der Veröffentlichung der Protokolle städtischer Gremien umgegangen werden – mit den Teilen der Niederschrift über nichtöffentlich verhandelte Tagesordnungspunkte.
- MeMo Bauen, Eröffnung 29.01., 11.00 Uhr – Annelie Vollgraf wird hingehen.
- Treffen Runder Tisch – Preiswertes Wohnen am 28.01. 17-19 Uhr – Dr. Stoffregen wird hingehen
- Vollsperrung Beltershäuser Straße/Cappeler Straße vom 31.01., 7 Uhr bis voraussichtlich Montagabend, 02.Feb. – Umleitung Südspange und Gisselberger Straße sowie Sonnenblickallee und Großseelheimer Straße.
- Eröffnung Sa., 31.01., ab 15 Uhr – 1.Box-Club Marburg 1947 e.V. Friedrich-Ebert-Str. 19 – 4 Ortsbeiratsmitglieder werden hingehen.
- Bericht Richtsberg Mobil – Die Ortsvorsteherin hat einen Brief an das DWKW geschrieben und mit dem Pfarrer Herr Näder Kontakt aufgenommen.
- Thema Altenheim St. Jakob und ÖPNV soll auf einer nächsten Sitzung auf die TO.
- Bei Stadtwerken anfragen wann wir Windkraftanlage besichtigen können.

Sitzungsende 21.13 Uhr

Nächste Sitzung am 05.02.2015, 19:00 Uhr im Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66.



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum